



## Missionare der Barmherzigkeit



Am Aschermittwoch 2016 wird der Heilige Vater im Petersdom die *Missionare der Barmherzigkeit* aussenden. Die Rolle des Missionars ist in der Bulle "Misericordiae Vultus" im Absatz 18 beschrieben. Folgende Eigenschaften und Funktionen werden dort genannt:

### **Eigenschaften**

Die Missionare sollen:

ein lebendiges Zeichen dafür sein, dass der Vater jeden aufnimmt, der seine Vergebung sucht, allen eine Begegnung voller Menschlichkeit anbieten, eine Quelle der Befreiung, einen Ort der Verantwortung, der es ermöglicht alle Hindernisse zu überwinden und das einst in der Taufe neu geschenkte Leben wieder aufzugreifen; sich in ihrer Mission leiten lassen vom Wort des Apostels: „Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um sich aller zu erbarmen.“ (Röm 11,32); überzeugende Prediger der Barmherzigkeit sein; Verkünder der Freude durch die Vergebung sein; als Beichtväter annehmend, voller Liebe und Teilnahme sowie besonders gegenüber den schwierigen Situationen der Menschen aufgeschlossen sein.

### **Funktionen.**

Die Missionare werden durch die einzelnen Ortsbischöfe innerhalb ihres Landes eingeladen, um Volksmissionen oder andere mit dem Jubiläum verbundene Veranstaltungen zu begleiten. In besonderer Weise geht es dabei stets um die Feier des Sakramentes der Versöhnung. Der Heilige Vater überträgt den *Missionaren* die Vollmacht auch von Sünden loszusprechen, die dem Apostolischen Stuhl vorbehalten sind.

### **Brief des Bischofs.**

Jeder Missionar muss ein Empfehlungsschreiben des eigenen Ortsordinarius oder des zuständigen Ordensoberen vorlegen, in dem die Eignung zu diesem Amt bestätigt wird.

### **Die Bewerbungsportale für Missionare der Barmherzigkeit wurde geschlossen.**

In Angesicht der überragenden Anzahl an Missionaren der Barmherzigkeit, die sich bereits beworben haben und am nächsten Aschermittwoch in Rom vom Hl. Vater das Mandat für ihre Mission der Predigt und der Beichte erhalten werden, wurde am 25. November 2015 das Portal für Bewerbungen geschlossen.

Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung dankt allen Priestern, die sich bereitgestellt haben, wie auch all jenen, die diesen Wunsch im Herzen behalten müssen. Insbesondere jenen gilt die Zusprache, in der eigenen, alltäglichen Mission, in Pfarreien, Instituten und anderen Gemeinden, in denen sie engagiert dienen, als Zeugen der Barmherzigkeit zu handeln.